

# ABI

ab 2024

Auf einen Blick •

**MEHR  
ERFAHREN**

Der  
Baden-Württemberg

BÜCHNER: *Woyzeck*

ZEH: *Corpus Delicti*

Umbrüche in der Literatur um 1900 •

Sprache in politisch-gesellschaftlichen •

Verwendungszusammenhängen

**STARK**

# Inhalt

## Georg Büchner: Woyzeck

---

- 4 Biografie
- 6 Inhalt
- 8 Aufbau und Form
- 10 Deutungsansätze

## Juli Zeh: Corpus Delicti

---

- 12 Biografie
- 14 Inhalt
- 16 Aufbau und Form
- 18 Deutungsansätze

## Umbrüche in der Literatur um 1900

---

- 20 Historischer Hintergrund: Politik
- 22 Historischer Hintergrund: Wirtschaft und Alltag
- 24 Welt- und Menschenbild
- 26 Naturalismus
- 28 Ästhetizismus
- 30 Lyrische Texte der Jahrhundertwende
- 32 Epische Texte der Jahrhundertwende I
- 34 Epische Texte der Jahrhundertwende II
- 36 Expressionismus: Themen
- 38 Expressionistische Lyrik: Form und Sprache
- 40 Expressionismus: zentrale Autoren

## Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

- 42 Grundsätzliche Aspekte und Kommunikationsmodelle
- 44 Sprache und Kommunikation im politischen Feld
- 46 Medien im Wandel
- 48 Diskussionsfelder der digitalen Kommunikation
- 50 Diskussionsfelder der Sprachreglementierung

## Allgemeines

- 52 Literaturgeschichte
- 58 Textsorten
- 60 Stilmittel

## Anhang

- 62 Gedichte der Jahrhundertwende

Die **Schwerpunkthemen für das Leistungsfach-Deutschabitur in Baden-Württemberg 2024 und 2025** (allgemein bildende Gymnasien) sind breit gestreut. Da ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten – Ihnen dabei zu helfen, ist das Anliegen dieses Buches:

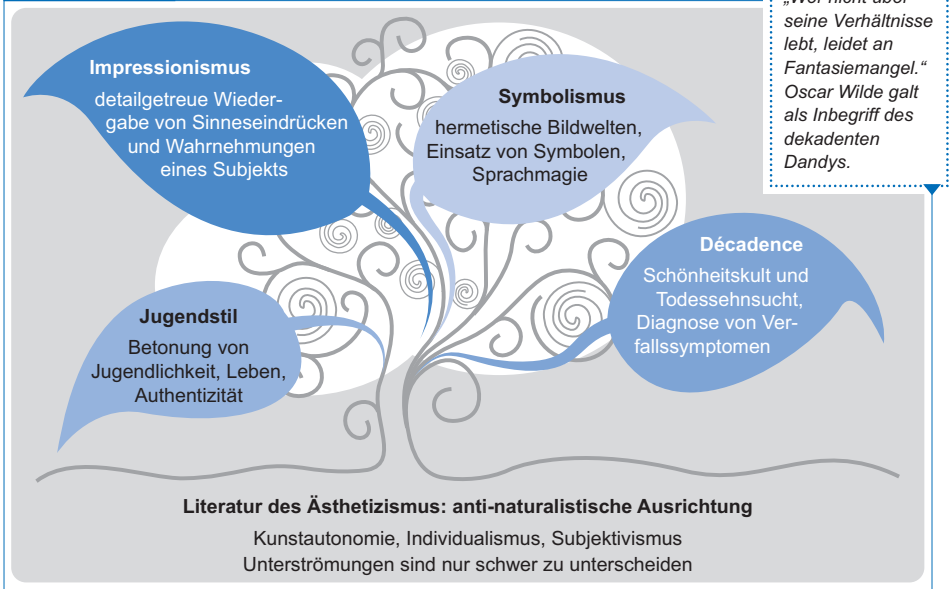
- Jede Doppelseite beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten. Das **Kästchen** neben den Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abiturrelevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Zu den literarischen Werken **Woyzeck** und **Corpus Delicti** ist zunächst eine **Biografie** des Autors bzw. der Autorin abgedruckt. Die Doppelseiten zum **Inhalt** fassen die Handlung der Werke prägnant zusammen. Es folgt eine strukturierte Übersicht zu **Aufbau und Form** sowie zu einzelnen **Deutungsansätzen**.
- Zum Thema **Umbrüche der Literatur um 1900** vermitteln drei Doppelseiten zunächst Wissen zum **historischen Hintergrund**, beleuchten die rasante **wirtschaftliche Entwicklung** und die **Umwälzungen in Wissenschaft und Weltbild**. In der Folge werden die literarischen **Epochen Naturalismus, Ästhetizismus und Expressionismus** sowie ihre Unterströmungen vorgestellt. Beispieltex te aus **Epik und Lyrik** verdeutlichen, dass eine eindeutige Epochenzuordnung oft nicht möglich ist.
- Das Thema **Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen** wird auf mehreren Doppelseiten behandelt. Nach einem Kurzüberblick über kommunikationstheoretische Grundlagen werden zentrale Aspekte der politischen Kommunikation erklärt. Dann rücken der Medienwandel und seine Auswirkungen auf den politisch-gesellschaftlichen Diskurs in den Mittelpunkt. Abgeschlossen wird das Thema mit aktuellen Diskussionen um Sprachreglementierungen.
- Im Kapitel **Allgemeines** fasst eine **Mini-Literaturgeschichte** die zentralen Epochen vom Barock bis zur Gegenwart knapp zusammen. Außerdem stellt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten** dar. Eine **Stilmittel-Übersicht** mit gut zu merkenden Beispielen schließt das Kapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

Das vorliegende Buch bezieht sich bei Seitenangaben auf die folgende Textausgabe:

Juli Zeh: Corpus Delicti. Ein Prozess. München: btb Verlag 2010.

## Auf einen Blick



## Allgemeines

- **Vielfalt der literarischen Strömungen (Stilpluralismus)** → Problematik bei der Einteilung einzelner Werke → Heterogenität und Nebeneinander vieler Stile = **Zeichen der Moderne**
- **Ästhetizismus** als gängiger, nachträglich geprägter Oberbegriff
  - Zeitraum: ca. **1890–1910**
  - Zentren: München und Wien („Wiener Moderne“ als Sammelbegriff für alle kulturellen Strömungen in Wien um 1900)
  - informeller Zusammenschluss von Schriftstellern in **Gruppen und Zirkeln** (z. B. Gruppe „Jung-Wien“ um Hermann Bahr; exklusiver George-Kreis der „Jünger“ von Stefan George)

## Poetik

- **anti-naturalistische Ausrichtung:** keine politische oder soziale Wirkungsabsicht der Kunst
- **l'art pour l'art** (= Kunst um der Kunst willen): Ideal einer autonomen, zweckfreien Kunst → **Konstruktion ästhetischer Gegenwelten** (= indirekter Protest gegen utilitaristische Ausrichtung der Gesellschaft des Kaiserreichs)
- **aristokratische Auffassung vom Dichtertum** (z. B. Selbstinszenierung von Stefan George als Seher und Prophet)
- Konzentration auf **verfeinerte sprachliche Gestaltung (poésie pure)**: das Wort sollte seiner alltäglichen Bedeutung entrisen werden (besonders bedeutsam in Lyrik)
- zentrale Schlagwörter: Wahrnehmung, Reizempfindlichkeit, Nerven, Stimmung, Traum, Impression, Sinne, Gefühle
- starke Ausprägung von **Individualismus und Subjektivismus**

## Literarische Strömungen

Achtung: oft **keine trennscharfe Zuordnung** einzelner Werke zu einem der Stile möglich!

- **Décadence:**

- verwandter Begriff: **fin de siècle** (Ende des Jahrhunderts) → ambivalente Einstellung zwischen Endzeit- und Aufbruchstimmung
- Einfluss der Dichtung von Charles Baudelaire
- einerseits Genussucht und Schönheitskult
- andererseits **Resignation und Lebensüberdruß** bis zur Todesverherrlichung
- Diagnose der Dekadenzsymptome der eigenen Zeit
- Einfluss der **Philosophie Nietzsches**: Verlust von Vitalität als Zeichen eines schleichenden, aber unaufhaltsamen gesellschaftlichen Verfalls
- aber „Kranksein“ auch als Voraussetzung für eine **erhöhte Sensibilität** → gesteigerte Empfindungstiefe ermöglicht intensivere Gestaltung

- **Symbolismus:**

- **Verzicht auf Wiedergabe konkreter Inhalte**
- Verwandlung von Elementen der realen Welt in **Bildzeichen und Symbole**
- **hermetisch verschlüsselte** Bildwelten; Ideal der absoluten Dichtung
- Tendenz zur **Flucht in eine idealisierte Gegenwelt** (Eskapismus)
- **Sprachmagie**: Bedeutung von Klang, Synästhesien, Farbsymbolik → Musikalität der Texte
- Rückzug in den „Elfenbeinturm“ der Dichtung

- **Impressionismus:**

- Einflüsse der **bildenden Kunst** (Malerei, Bildhauerei)
- Stilideal der **Detailtreue bei Wiedergabe der Sinneseindrücke**
- Fokussierung auf **Wahrnehmungen eines Subjekts**: Zergliederung der Wirklichkeit in Wahrnehmungsatome → Rückschlüsse auf beobachtete Wirklichkeit und Stimmung des Betrachters
- Bedeutung des **Augenblicks**, der in all seinen Nuancen eingefangen werden soll
- **Verzicht auf Deutung** der Wirklichkeit, Distanzierung von sozialen Problemen
- häufig Herausbeschwören einer **heiteren, farbig sinnlichen Atmosphäre**
- Stimmungskunst (Entsprechung von Innen- und Außenraum des Ich)

- **Jugendstil:**

- Stilrichtung in bildender Kunst, Architektur, Kunsthandwerk, aber auch Auswirkungen auf Literatur
- **Feier der Jugendlichkeit**, Betonung von Natur, Authentizität, Leben

## Autoren und Werke

Stefan George: Gedichte

Hugo v. Hofmannsthal: *Ein Brief* (auch *Chandos-Brief*), *Jedermann* (Drama), Gedichte

Detlev von Liliencron: Gedichte

Thomas Mann: *Der Tod in Venedig*, *Tonio Kröger* (Novellen), *Buddenbrooks* (Roman)

Rainer Maria Rilke: *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* (Roman), Gedichte

Arthur Schnitzler: *Liebelein*, *Reigen* (Dramen), *Leutnant Gustl*, *Traumnovelle* (Novellen)

Frank Wedekind: *Frühlings Erwachen*, *Lulu* (Dramen)





**Grundlagen**

- **große Breite** an politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen: Polit-Talkshows, Pressekonferenzen, amtliche Mitteilungen, Demonstrationen, digitale Medien mit Zugang für jeden (z. B. Twitter, Kommentarfunktion bei Onlineartikeln), Zeitungsartikel, Kabarett etc.
- grundlegende Fragen:
  - Welche **Rolle spielt Sprache** im jeweiligen Verwendungszusammenhang?
  - Inwiefern ist die politisch-gesellschaftliche Kommunikation jeweils auf **Verständigung** ausgerichtet und inwiefern ist sie **strategisches** Mittel?
  - Welche **sprachlichen Merkmale** hat die Kommunikation jeweils und wie unterscheidet sich der Sprachgebrauch in **unterschiedlichen Medien** – insbesondere im Hinblick auf die **Mündlichkeit** und **Schriftlichkeit**?

**Bestimmungsgrößen politisch-gesellschaftlicher Kommunikation**

- **Anzahl der Sender und Empfänger:** statt One-to-One-Kommunikation (ein Sender, ein Empfänger) eher **One-to-Many-Kommunikation** (ein Sender, viele Empfänger → z. B. Radio) oder **Many-to-Many-Kommunikation** (viele Sender, viele Empfänger → z. B. soziale Netzwerke)
- **Sender:** Kommunikation als private Person (z. B. Kommentar unter Onlineartikel), als Rollenträger (z. B. Journalist\*in: Zeitungsartikel) oder in öffentlicher Funktion (z. B. Politiker\*in) etc.?
- **Adressat/Empfänger:** Kommunikation gerichtet an Einzelperson (z. B. Beschimpfung über Twitter), an Gruppe (z. B. Rede bei Demonstration) oder an Öffentlichkeit insgesamt (z. B. Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten) etc.?
- **Kommunikationsziel:** u. a. Appell, Information, Überzeugen, Warnung, Verbot, Beeinflussung
- **mediale Aspekte:**
  - mündliche (z. B. Rede), schriftliche (z. B. Parteiprogramm), bildliche (z. B. Symbol auf einem Verbotsschild) oder audiovisuelle Kommunikation (z. B. YouTube-Video) etc.?
  - Medium: Druck (z. B. Amtsblatt, Zeitung), Fernsehen (z. B. Nachrichtensendung), Internet (z. B. Twitter, Homepages), Schilder/Plakat (z. B. Demonstrationsplakat) etc.?
  - einseitige (uni-/monodirektionale) Kommunikation (z. B. Bekanntmachung am Rathaus) oder wechselseitige (bidirektionale) Kommunikation (z. B. Debatte mit der Bürgermeisterin)?



## Kommunikationsmodelle

### Organon-Modell von Karl Bühler (1934)

- **Sprache als Werkzeug** (= organum) zur Erfassung und Beschreibung von Realität, das von Menschen zur **Kommunikation** genutzt wird
- **drei Elemente** von Kommunikation: **Sender** kommuniziert mit **Empfänger** (mithilfe eines Sprachzeichens) über **Sachverhalt** → **Sprachzeichen** hat drei Dimensionen:
  - **Darstellungsfunktion:** Sprachzeichen als Symbol für Gegenstand oder Sachverhalt
  - **Ausdrucksfunktion:** Ausdruck von Verfassung des Senders
  - **Appellfunktion:** Appell an Empfänger
- **Uneindeutigkeit sprachlicher Zeichen** und Abhängigkeit von Gefühlen, Bewertungen o. Ä.
- je nach **Absicht des Sprechers** und Gewichtung ist eine Funktion besonders hervorgehoben

### Fünf Axiome von Paul Watzlawick (1967)

- **Axiom 1:** Man kann nicht nicht kommunizieren – Kommunikation ist mehr als Austausch sprachlicher Zeichen → in Gesellschaft **keine Möglichkeit, sich Kommunikation zu entziehen**, z. B. auch Schweigen als Form von Kommunikation
- **Axiom 2:** Jede Kommunikation hat einen **Inhaltsaspekt** (Übermittlung von Informationen) und einen **Beziehungsaspekt** (Verdeutlichung der Beziehung der Gesprächspartner\*innen) → es gibt keine rein informative Kommunikation, sondern Beziehung beeinflusst Inhaltswahrnehmung
- **Axiom 3:** Kommunikation ist immer Bewertung von Ursache und Wirkung → unterschiedliche **Wahrnehmung von Ursache und Wirkung** in der Kommunikation
- **Axiom 4:** Menschliche Kommunikation bedient sich „**analoger“ Modalitäten** (nonverbale Äußerungen wie Mimik, Körpersprache, Tonfall → häufig Vermittlung der Beziehungsebene) und „**digitaler“ Modalitäten** (verbale Äußerungen → häufig Vermittlung der Inhalteebene) → Verständnisprobleme, wenn Modalitäten sich widersprechen (z. B. Drohung mit Lächeln)
- **Axiom 5:** Kommunikation ist **symmetrisch** (Gleichberechtigung der Gesprächspartner\*innen → Kommunikation auf Augenhöhe) oder **komplementär** (Über- bzw. Unterlegenheit der Gesprächspartner\*innen, die sich in ihrem Verhalten ergänzen)

### Kommunikationsquadrat von Friedemann Schulz von Thun (1970er)

- **Annahme:** Jede Äußerung enthält vier Botschaften (vier Seiten einer Nachricht) gleichzeitig (→ Kommunikationsquadrat): **Sachinformation** (worüber Sprecher informiert), **Selbstkundgabe** (was Sprecher von sich zu erkennen gibt), **Beziehungshinweis** (was Sprecher vom Empfänger hält bzw. wie er zu ihm steht), **Appell** (was Sprecher beim Empfänger erreichen möchte)
  - **Sender sendet vier Botschaften** („vier Mündern“), **Empfänger empfängt vier Botschaften** („vier Ohren“) → gelingende Kommunikation abhängig vom **Zusammenspiel** der Botschaften
- **Beispiel für gestörte Kommunikation:** Unterhaltung von zwei Schülerinnen über die gerade geschriebene Klausur → Sender: „Das war echt leicht, oder?“
  - **Sachinformation (Sender):** Die Klausur war leicht. ↔ **Interpretation** der Sachinformation (**Empfänger):** Die Klausur war leicht.
  - **Selbstkundgabe (Sender):** Die Klausur ist bei mir echt gut gelaufen. ↔ **Interpretation** der Selbstkundgabe (**Empfänger):** Die Klausur ist bei mir echt gut gelaufen, weil ich so schlau bin.
  - **Beziehungshinweis (Sender):** Dir ging es bestimmt genauso, oder? ↔ **Interpretation** des Beziehungshinweises (**Empfänger):** Ich halte mich für schlauer als dich.
  - **Appell (Sender):** Erzähl mir, wie es bei dir gelaufen ist. ↔ **Interpretation** des Appells (**Empfänger):** Erzähl mir, dass es bei dir nicht gut gelaufen ist.



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

**STARK**